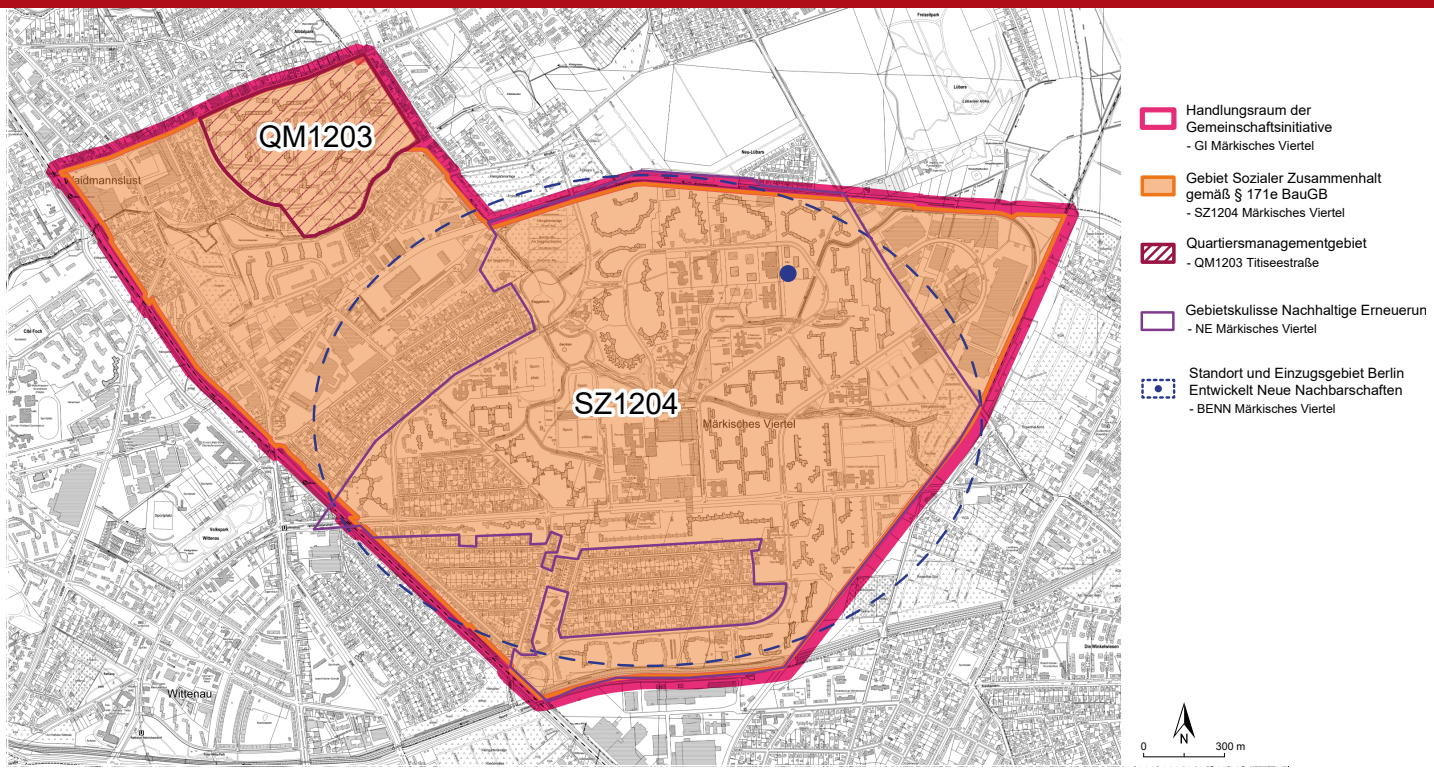
Sozialer Zusammenhalt Märkisches Viertel



Grundlagenkarte © Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Modellgebiet im Förderprogramm Sozialer Zusammenhalt

Beim Fördergebiet Sozialer Zusammenhalt Märkisches Viertel im Bezirk Reinickendorf handelt es sich um ein Modellvorhaben zur Weiterentwicklung des Programms Sozialer Zusammenhalt. Hier und im Fördergebiet Gropiusstadt in Neukölln soll modellhaft geprüft werden, ob und wie das Programm Sozialer Zusammenhalt ohne das Instrument Quartiersmanagement (QM) in größeren Räumen und analog zur Ressortübergreifenden Gemeinschaftsinitiative zur Stärkung sozial benachteiligter Quartiere (GI) umgesetzt werden kann.

Das Fördergebiet setzt sich aus den Bezirksregionen (BZR) Rollbergesiedlung, Märkisches Viertel Nord und Märkisches Viertel Süd zusammen. Fast deckungsgleich mit der BZR Rollbergesiedlung wurde das Quartiersmanagementgebiet Titiseestraße mit einem Quartiersmanagement-Team vor Ort festgelegt. Das QM Titiseestraße ist nicht Teil des Modellgebietes. Innerhalb der Grenzen der Kulisse des Programms Sozialer Zusammenhalt befindet sich auch das etwas kleinere Fördergebiet Nachhaltige Erneuerung Märkisches Viertel mit einem Gebietsbeauftragten. Ein weiterer wichtiger Partner ist das im Märkischen Viertel tätige BENN-Team, gefördert mit Mitteln des Programms BENN - Berlin entwickelt neue Nachbarschaften.

Für das Fördergebiet Märkisches Viertel wurden 2022 im Integrierten Handlungskonzept (IHK) der Gemeinschaftsinitiative Bedarfe und Schlüsselmaßnahmen für die Handlungsfelder Inklusion, Armut/Gewalt/Diskriminierung, Belebung, Gesundheit, Umwelt und Klima sowie Bildung ermittelt. Handlungsschwerpunkte sind im Märkischen Viertel insbesondere Bildung, Kinder- und Jugendförderung, Gesundheit und Gewaltprävention. Das IHK bildet die Grundlage für die kommende Umsetzung des Förderprogramms im Märkischen Viertel bis 2035.

Die Wohnungsbestände im Modellgebiet werden größtenteils vom landeseigenen Wohnungsunternehmen Gesobau AG verwaltet. Die Gesobau AG nimmt vor Ort aktiv Sozialmanagementaufgaben wahr und ist ein wichtiger Partner bei der Entwicklung des Stadtquartieres. Die Programmumsetzung erfolgt daher in enger Abstimmung zwischen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, dem Bezirksamt Reinickendorf und der Gesobau AG. Die S.T.E.R.N. Gesellschaft für behutsame Stadterneuerung mbH unterstützt die Programmumsetzung als Gebietsbeauftragte ohne Vor-Ort-Präsenz.

Ansprechpartnerin Gebietssteuerung:
Franziska Kluge, S.T.E.R.N. GmbH
Tel.: 030 44 36 36 53
kluge@stern-berlin.de

S·T·E·R·N
Behutsame Stadterneuerung

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
Bezirksamt Reinickendorf
BERLIN

GESOBAU
Hier wohnt Berlin.